

Rückschlag für den Schweizer Stellenmarkt

Zürich, 24. Januar 2013. Zum Jahresende hat sich der Schweizer Stellenmarkt deutlich abgeschwächt. Dies zeigen die von der Universität Zürich erhobenen Quartalswerte des Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI), der wissenschaftlichen Messgrösse für den Schweizer Gesamtstellenmarkt in Internet und Presse. In fast allen Regionen entwickelte sich die Personalnachfrage im vierten Quartal rückläufig. Von der Abschwächung betroffen sind sämtliche Berufsgruppen; am deutlichsten fiel sie bei den technischen Fachkräften, in den industriellen und baugewerblichen Berufen sowie im Finanzbereich aus.

Mit einem Rückgang um 8% auf noch 92.9 Punkte ist der Adecco Swiss Job Market Index im vierten Quartal auf den tiefsten Wert des zuvor sehr stabilen Jahres 2012 gesunken. Dieser markante Rückgang erklärt sich nur zum Teil durch die im Schlussquartal übliche saisonale Verringerung des Stellenangebots. Zur negativen Entwicklung trug auch die allgemeine Zurückhaltung der Unternehmen bei. Allerdings lag der Quartalswert noch 1% über dem Vorjahresindex, die Abschwächung kann folglich nicht als genereller Einbruch gewertet werden.

Rückgang in allen Regionen – mit Ausnahme der Nordwestschweiz

Die eingetrübte Stimmung auf dem Stellenmarkt betraf alle Regionen mit Ausnahme der Nordwestschweiz. Dort bewegte sich das Stellenangebot mit einem kleinen Plus von 2% weiterhin auf langjährigem Rekordniveau. Verantwortlich dafür ist nicht allein die starke chemische Industrie, sondern generell der Produktionsbereich, der sich in dieser Region gut behauptet hat. Vom Rückgang überdurchschnittlich betroffen waren das Espace Mittelland (–16%) sowie die Zentral- und Ostschweiz (–11% bzw. –10%). Gemeinsam ist diesen drei Regionen, dass sich das geringere Stellenangebot im industriellen und technischen Bereich besonders stark auswirkte. Weniger rückläufig war der Trend im Grossraum Zürich (–7%) und in der Genferseeregion (–4%), wo der Einfluss der Industrie geringer ausfiel. Stärker bemerkbar machte sich dagegen der Rückgang im Dienstleistungsbereich, wobei im Raum Zürich besonders die Finanzdienstleistungen betroffen waren, in der Genferseeregion der kaufmännische Bereich.

Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch im Vorjahresvergleich: Die Nordwestschweiz weist in dieser Betrachtung mit einer kontinuierlichen Zunahme um 19% das mit Abstand kräftigste Wachstum auf, während das Espace Mittelland mit –13% am stärksten an Boden verlor.

Technik, Industrie und Finanzberufe besonders stark betroffen

Im vierten Quartal 2012 hat sich das Stellenangebot in allen Berufsfeldern verringert. Am stärksten betroffen waren die technischen Fachkräfte, Ingenieure und Informatiker (–22%), der Finanzbereich (–21%), die industriellen und baugewerblichen Berufe sowie der Verkauf (beide –19%). Während der Einbruch im Verkauf nach der überdurchschnittlichen Zunahme im Vorquartal eher als Rückkehr zum langfristigen Niveau zu interpretieren ist, wurden in den anderen Bereichen saisonale und konjunkturelle Entwicklungen deutlich. Der saisonale Rückgang im industriellen, im baugewerblichen und im technischen Sektor wurde noch verstärkt durch eine grössere Zurückhaltung der Betriebe bei der Personalsuche – ein Hinweis darauf, dass die Unternehmen die Wirtschaftsentwicklung im neuen Jahr vorsichtig einschätzen. Im längerfristigen Vergleich fällt der Rückgang der offenen Stellen für Fachleute in Finanz- und Treuhandberufen auf. Nach einer Stabilisierung über die drei vorangehenden Quartale schrumpfte das Stellenangebot deutlich und lag 6% unter dem Vorjahreswert, somit auf dem tiefsten Stand der letzten drei Jahre. Dies dürfte Ausdruck der Krise insbesondere im Bankenbereich sein.

In geringerem Mass bildete sich das Stellenangebot auch in den anderen Berufsfeldern zurück: um 12% im Management und bei den Organisationsfachleuten (wo vor allem im mittleren Kader weniger Personal gesucht wurde), um 6% im Gastgewerbe und bei den persönlichen Dienstleistungen, um je 2% in Büro und Verwaltung sowie in der Berufsgruppe Medizin und soziale Dienstleistungen. Im Vorjahresvergleich fällt der letztgenannte Bereich mit einem Wachstum von 16% auf, getrieben vor allem durch die sehr

Media Release – Adecco Switzerland

hohe Nachfrage bei den medizinischen Berufen. Die Lehr- und Betreuungsberufe unterlagen dagegen eher kurzfristigen Schwankungen.

Pressestellenmarkt weiterhin rückläufig

Wie bereits vor einem Jahr waren die Stelleninserate im Printbereich überdurchschnittlich stark von saisonalen Effekten betroffen und verzeichneten im letzten Quartal 2012 ein Minus von 21%. Um 10% ging das Stellenangebot auf den Unternehmenswebsites zurück, während die Onlinestellenportale lediglich 2% weniger Angebote verzeichneten.

Kontakte

Adecco Switzerland Press Office

Fabienne Wildbolz, Adecco Switzerland, Tel. 044 315 55 69, press-office@adecco.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Alexander Salvisberg, Universität Zürich, Tel. 044 635 23 37, salvisberg@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI)

In Zusammenarbeit mit dem **Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich** veröffentlicht Adecco Switzerland jeweils Ende Januar, April, Juli und Oktober den ASJMI. Mit dem ASJMI steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Presse und Internet zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Onlinestellenportalen sowie auf Unternehmenswebsites.

Der ASJMI beruht auf den Auszählungen der ausgeschriebenen Stellen in 90 Presstiteln (Zeitungen und Anzeiger), 12 Onlinestellenportalen und 1'300 Unternehmenswebsites.

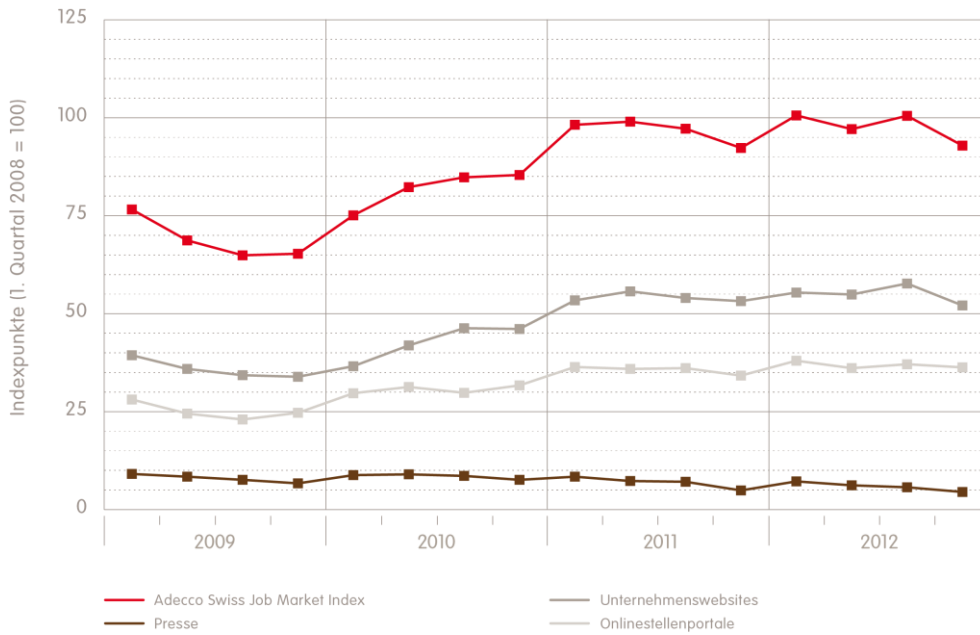
Über Adecco Switzerland

Adecco Switzerland ist der führende Personaldienstleister im Bereich Working Life Cycle der Schweiz mit einer mehr als 50-jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet. Das Unternehmen beschäftigt über 450 interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist schweizweit mit mehr als 100 Geschäftsstellen an über 50 Standorten vertreten. Adecco Switzerland bietet ein vielfältiges Leistungsportfolio an: Personalverleih und -vermittlung, Outsourcing, Aus- und Weiterbildung und Training, HR Consulting sowie kundenorientierte Projektleistungen.

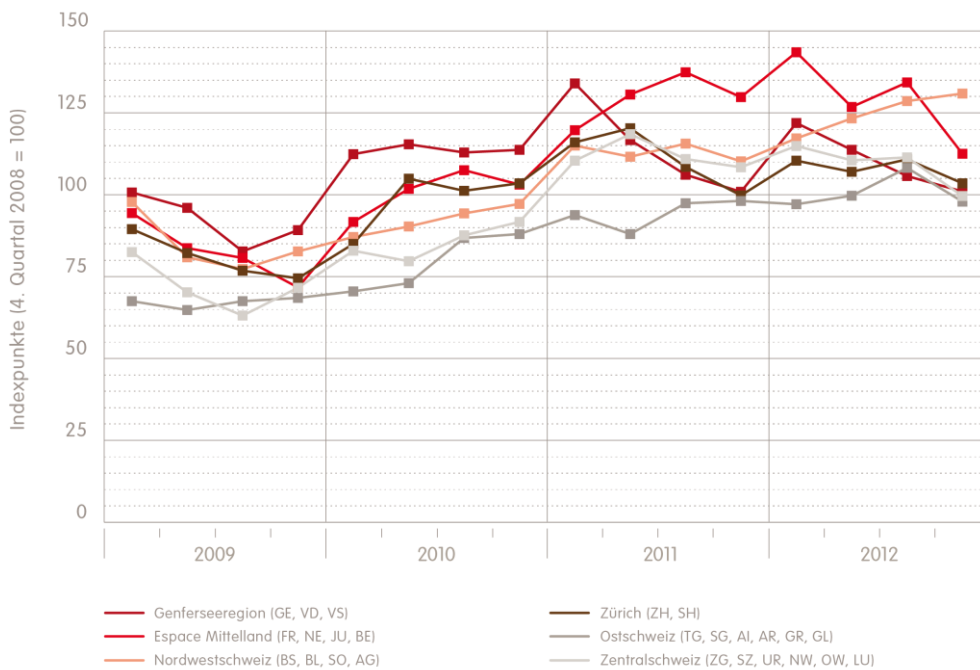
Adecco S.A. ist der weltweit führende Anbieter von Human-Resources-Lösungen mit Hauptsitz in der Schweiz. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Media Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index
Gesamtindex und Teilindices



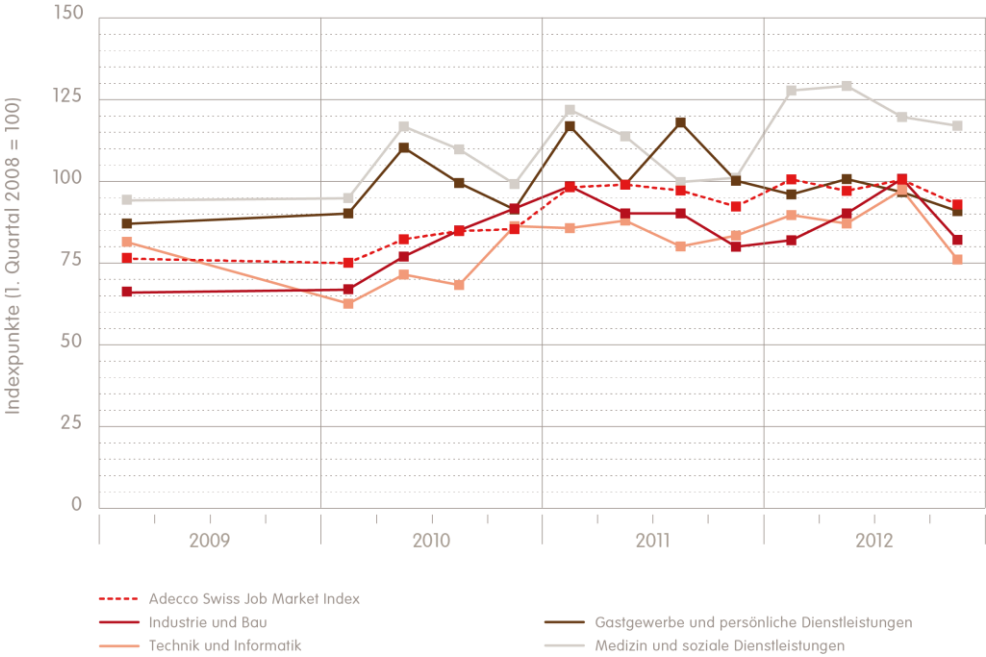
Adecco Swiss Job Market Index
Grossregionale Indices



Die Entwicklung im Tessin wird aufgrund zu kleiner Fallzahlen nicht separat dargestellt.

Media Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index
Berufsindices I



Adecco Swiss Job Market Index
Berufsindices II

